

29. 19. September 1352  
Die Grafen Johann, Rudolf und Gottfried von Habsburg<sup>1</sup> geloben, ihre namentlich genannten Freunde, u. a. ... graf Hartman vnd graf Rüd. von Sant Gans gebrüder<sup>2</sup> ... mit der Stadt Zürich und ihren Eidgenossen auszusöhnen<sup>3</sup>.

Or. StaatsA Zürich, C 1, 1490.

Druck: Quellenwerk zur Entstehung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, I, 3 / 1 (1964), 1014.

30. Wien, 22. März 1359  
Erzherzog Rudolf IV. von Österreich<sup>1</sup> beurkundet, dass Hermann von Landenberg-Greifensee<sup>2</sup> seinen Söhnen Hermann dem Ältern, Hermann dem Jüngern und Beringer und seinem Enkel Ulrich österreichische Pfänder, u. a. ... die purg ze Gütenberg<sup>2</sup> vnd waz darz<sup>3</sup> gehoret ..., übertragen habe.

Or. StaatsA Zürich, C 1, 2192.

Regest: Urkundenregesten Zürich, 1311.

31. Neuburg, 7. April 1359  
Marquard von Schellenberg, Burkhard von Ellerbach und Swigger Tumb versöhnen sich mit der Stadt St. Gallen wegen der gebrochenen Feste zu Wasserburg.

Or. StadtA St. Gallen, Tr. XXX.4. – Pg. 22 / 12,5 cm. – 3 Siegel. 1. Ø 3,1 cm, +S.SWIGGI.DCI.TVMER.MILIT.D.NVWEBG: 2. Ø 3,5 cm, +S.BVRKARDI.D.ELRBACH.MILIT: 3. Ø 3,4 cm, +S.MARQVARDI.DE.SHELLENBERG.

Druck: UB St. Gallen III, S. 658, zu 1536. – Chart. Sang. VII, 4590.

Regest: Büchel, Reg. Schellenberg, 546. – LUB I / 2, 41.

Wir die nachgenemten Markquart von Schellenberg<sup>1</sup>, her Burkart von Elrbach<sup>2</sup> von Phaffen|houen<sup>3</sup> vnd her Swigger der

29. <sup>1</sup>Johann II. (1337–†1380), Rudolf IV. (1337–†1383) u. Gottfried II. (1337–†1375) v. Habsburg-Laufenburg. – <sup>2</sup>Hartmann III. (1317–1353) u. Rudolf IV. (1328–1361) v. Werdenberg-Sargans; vgl. die bereits erfolgte Aussöhnung Nr. 28. – <sup>3</sup>Nach der Mordnacht von Zürich 1351.

30. <sup>1</sup>1339–†1365. – <sup>2</sup>Hermann IV. v. Landenberg-Greifensee (Bez. Uster ZH), österreichischer Marschall, 1300–1360. – <sup>3</sup>Gutenberg, Gem. Balzers.

31. <sup>1</sup>Marquard III. v. Schellenberg-Wasserburg. – <sup>2</sup>Burkhard v. Ellerbach (sö. Dillingen, bayer. Schwaben), 1339–1367. – <sup>3</sup>Pfaffenhofen a. d. Roth, sw. Günzburg, bayer. Schwaben.

Tumme<sup>4</sup> kündent vnd veriehen menlichem mit disem brief ¶ vmb die stözze vnd misshellung, so wir gehept habint mit den .. burgern von sant Gallen ¶ baidú von der vesti wegen ze Wasserburg<sup>5</sup>, die gebrochen ist, darumbe wir die selben burger von sant Gallen entail geschuldgot hatten. Da haben wir vns vmb eruarn nach vnser fründ vnd nach ander erber lüt rât, daz sich befunden hât, daz die vorgeschriben burger von sant Gallen an der selben sach vnschuldig sint, vnd haben des ain lieplich richtung mit in genomen vnd sient öch vmb die selben sach vnd öch vmb die sùmsáli des briues, so sù soltent han geben, als vormalis in der richtung, so ze Wesun<sup>6</sup> beschach<sup>7</sup>, berett wart, gar vnd gantzlich ir gúten vnd getrüwen fründ worden, daz wir noch ieman von vnseren wegen sù darumbe niemer mëre geuêhen sùllent in kain wise, vnd sùllent öch inen diz richtung niemer më abgesagen dekaines weges. Vnd dirr vorgeschriben sachen ze vrchünd, daz och die also stât vnd vest belibent, so haben wir die vorgeordneten Markquart von Schellenberg, her Burkart von Elrbach vnd her Swigger der Tumme vnsrú insigel gehenkt an disen brief. Der geben wart ze Nûnburg<sup>8</sup>, an dem nâhsten sunnentag<sup>a)</sup> vor dem palm tag, in dem jar, do man zalt von Cristus gebürt drúzehen hundert jar, fúnfzig jar vnd darnach in dem nunden jar.

<sup>a)</sup>Mit überflüssigem Kürzungsstrich über un.

32. *Neuburg, 1. Mai 1359*  
*Hermann Spât genannt Quisi vergleicht sich mit der Stadt und dem Heiliggeistspital St. Gallen im Streit um einen Hof zu Freiwilen<sup>1</sup> und ein Haus in der Neugasse. Als Bürgen für die Beachtung der Vereinbarung stellt er Swigger Tumb von Neuburg<sup>2</sup>, Burkhard von Prassberg<sup>3</sup> und ... Marquart von Schellenberg<sup>4</sup> ..., die auch siegeln.*

*Or. StadtA St. Gallen, SpialA, C. 22. 3. – 4. Siegel Marquard v. Schellenberg, wie 3. in Nr. 31.*

*Druck: Chart. Sang. VII, 4592*

---

31. <sup>4</sup>Swigger IV. Tumb v. Neuburg, 1329–1361. – <sup>5</sup>Wasserburg, nw. Lindau, bayer. Schwaben. – <sup>6</sup>Weesen, Bez. Gaster SG. – <sup>7</sup>Vgl. LUB I / 2, 40. – <sup>8</sup>Neuburg, Gem. Koblach, Vorarlberg.

32. <sup>1</sup>Gem. Wittenbach, Bez. St. Gallen. – <sup>2</sup>Swigger IV. Tumb v. Neuburg (Gem. Koblach, Vorarlberg), 1329–1361. – <sup>3</sup>abg. Burg, n. Wangen i. Allgäu. – <sup>4</sup>Marquard III. v. Schellenberg-Wasserburg, † um 1390.